

Der Rekordbrecher im Test KIPRUN

Kipstorm Lab: Neue Bestzeiten?

Ein Laufschuh, der leichter ist als eine Tafel Schokolade und dich trotzdem nach vorne katapultiert? Der neue KIPSTORM LAB von KIPRUN ist mehr als ein Carbon-Sneaker – er ist ein Rekordbrecher. Entwickelt für Elite-Athleten, zugänglich für alle. Wir haben den Schuh getestet, mit anderen Laufschuh-Typen verglichen und zeigen, ob sich die Investition lohnt.



Foto © Decathlon

Seit Jahren sorgt die Carbon-Technologie für Aufsehen in der Laufszene. KIPRUN, die Laufsportmarke von Decathlon, will mit dem neuen **KIPSTORM LAB** zeigen, dass High-End-Technologie nicht nur Profiathleten vorbehalten ist. Mit nur **167 g Gewicht** in Größe 42, einer innovativen J-förmigen Carbonplatte und der brandneuen **VFOAM X-Mittelsohle** bringt dieser Schuh alles mit, was für schnelle Zeiten auf 5 km bis Halbmarathon nötig ist.

Doch wie schlägt er sich im Praxistest?



Testbericht KIPRUN KIPSTORM LAB

Kriterium	Bewertung (Kompassen)	Kommentar
Gewicht	📍📍📍📍📍	Mit 167 g ultraleicht, gefühlt wie barfuß.
Dynamik	📍📍📍📍📍	J-Carbonplatte liefert spürbaren Vortrieb.
Dämpfung	📍📍📍📍📍	Komfortabel, aber klar auf Speed getrimmt.

Kriterium	Bewertung (Kompass)	Kommentar
Stabilität		TPU-Schaum sorgt für Struktur, nicht wackelig.
Langlebigkeit		Rennschuh, kein Dauerläufer. Eher 500–600 km.
Preis-Leistung		Limitierte Auflage, aber fair für die Leistung.
👉 Fazit im Test: Der KIPSTORM LAB ist ein Game-Changer für alle, die an ihrer Bestzeit feilen. Für lockere Joggingrunden oder Trailruns ist er allerdings überqualifiziert.		

Welche Laufschuhe gibt es?

Schuhtyp	Einsatzbereich	Besondere Merkmale	Beispiele
Neutral-Laufschuhe	Allround, Straßenläufe	Dämpfung, keine Stütze, für Läufer ohne Fehlstellung	Brooks Ghost, Asics Cumulus
Stabilschuhe	Überpronierer, längere Läufe	Zusätzliche Stütze, stabilisierende Elemente	Asics Kayano, Saucony Guide
Lightweight-Trainer	Tempoläufe, Wettkampf	Leicht, direkter Bodenkontakt	Adidas Adizero Boston
Carbon-Schuhe	Wettkämpfe, Bestzeiten	Carbonplatte, maximaler Vortrieb	Nike Vaporfly, KIPRUN KIPSTORM LAB
Trailrunning-Schuhe	Gelände, Berge	Profilsohle, robust, wasserabweisend	Salomon Speedcross, Hoka Torrent
Barfuß-/Minimal-Schuhe	Stärkung Fußmuskulatur	Dünne Sohle, natürlicher Laufstil	Vibram FiveFingers

Wer auf Bestzeiten schießt, landet früher oder später bei **Carbon-Modellen**. Doch nicht jeder braucht Hightech-Schuhe. Deshalb die große Frage: Für wen lohnt sich der KIPSTORM LAB wirklich?

FAQs zum KIPSTORM LAB und Laufschuhe allgemein

Für wen ist der KIPSTORM LAB geeignet?

– Für ambitionierte Läufer:innen, die 5 km bis Halbmarathon im Wettkampftempo laufen wollen.

Kann man damit auch normal joggen?

– Möglich ja, sinnvoll nein. Der Schuh ist auf Tempo optimiert, nicht für die langsame Feierabendrunde.

Wie lange hält der Schuh?

– Rund 500–600 km, typisch für Carbonschuhe. Danach lässt die Performance nach.






Ist der Schuh alltagstauglich?

– Nein. Im Alltag nutzen wäre wie einen Formel-1-Wagen zum Einkaufen fahren.

Wird es mehr Größen oder Farben geben?

– Die erste Auflage ist auf 500 Stück limitiert. Künftige Varianten sind möglich.

Don'ts beim Laufschuh-Kauf

-  Nur nach Optik kaufen – Funktion schlägt Design.
 -  Einen Carbon-Racer für Einsteiger nehmen – zu aggressiv für Gelenke.
 -  Falsche Größe wählen – Laufschuhe fallen oft kleiner aus.
 -  Mit Straßenschuhen Trails laufen – das endet rutschig.
 -  Alte, abgelaufene Schuhe behalten – Verletzungsgefahr.
-

Für Dich zusammengefasst:

Der **KIPRUN KIPSTORM LAB** ist ein Hightech-Racer, der im Test durch Dynamik und Leichtigkeit begeistert. Mit ihm lassen sich Rekorde jagen – allerdings nur, wenn du schon ambitioniert unterwegs bist. Freizeitläufer greifen besser zu neutralen oder stabilen Allroundern.

👉 Für Bestzeitjäger: 

👉 Für Genussläufer: 